Merkblatt zum Verlegen von keramischen Fliesen und Glasmosaik bzw. Glasfliesen im Schwimmbeckenbereich

Dieses Merkblatt ist für den Praktiker (Fliesenleger) als Checkliste für die wichtigsten, zu berücksichtigen Punkte gedacht. Das Merkblatt wurde gemeinsam von der Firma ARDEX Baustoff GmbH und von der Firma Allgemeine Bau Chemie Salzburg erstellt.

1. Betonbeckenoberfläche

a) Prüfung des Fliesenlegers auf Ebenflächigkeit.

Ebenflächigkeitsvorgabe:		
Schwimmbecken (Boden/Wand)		**Schwimmbeckenumgang (Boden)**
- lt. DIN 18202, Tabelle 3, 1/2 Zeile 3 (begrenzt bis 5 mm über dem gesamten Becken) - Beckenkonstruktion winkeltreu lt. Planvorgabe (Boden/Wand und Wand/Wand) - Rinnenauflager Wiesbadener Rinne: +/- 2mm	- Rinnenauflager Finnische Rinne: +/- 2mm - Beckenkopfausführung Finnische Rinne: +/- 2mm - Stufen: exakte Steigungsverhältnisse +/- 1mm	- lt. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 - Gefällesituationen 2-3% - Berücksichtigung von unterschiedlichen Belagsdicken im Estrichniveau

b) Wenn Unebenheiten über 5 mm vorhanden sind, ist **vor der Abdichtung** ein Ausgleich notwendig.

c) Vor dem Ausgleichen ist eine Untergrundvorbereitung erforderlich (**Sandstrahlen, Schleifen etc.)** bis eine Haftzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² gegeben ist. Prüfung der Betonuntergründe vom Hersteller der Ausgleichsschicht.

d) Ausgleichsarbeiten sind mit ARDEX A 46 vergütet mit ARDEX E 100 (lt. Merkblatt) durchzuführen. Ausgleichsschichten von 2 bis 30 mm sind in einem Arbeitsgang möglich.

2. Abdichtung

a) Butylkautschuk-verstärktes, hochrissüberbrückendes Verbundabdichtungssystem– mit Quarzsand (0,7-1,2 mm) abgestreute Oberfläche – System Steuler Q^7 Allgemeine Bau Chemie Salzburg.

3. Feinausgleich (wenn erforderlich)

Der Feinausgleich ist abhängig vom Belagsmaterial.

a) Bei Größe einer Spaltplatte und größeren Maßen erfolgt der Feinausgleich mit ARDEX A 46, maximal 5 mm.

b) Wenn die Maße kleiner als Spaltplattengröße sind, ist der Feinausgleich mit ARDEX WA auszuführen.

4. Verlegung

a) Verlegematerial: **ARDEX WA Epoxikleber**

b) Die Verlegung der Fliesen und Platten muss größtenteils hohlraumfrei erfolgen.

c) HINWEIS: Mosaikfliesen vorderseitig mit Papier verklebt.

5. Verfugung

a) Material: **ARDEX WA Epoxifuge**

b) Vorhandene Bewegungsfugen sind zu übernehmen und elastisch zu verfugen. Anschlussbereiche im Boden, an der Wand, und in der Ixe sind ebenfalls elastisch herzustellen.

c) Elastische Fugen in den Fliesenflächen sowohl im Wand als auch im Bodenbereich sind je nach Figuration des Beckens herzustellen (Spannungsabbau)

d) Herstellung der kapillarbrechenden Fuge

6. Inbetriebnahme

a) Die Epoxidharzfuge ist nach sieben Tagen chemikalienbeständig und sollte daher vorher nicht belastet werden.

b) Vor Inbetriebnahme ist eine Endreinigung mit Zitronensäure (1:20 mit Wasser verdünnt) vorzunehmen.

7. Überwinterung von Freibecken

Die Überwinterung von Freibecken hat laut Bundesfachverband öffentlicher Bäder E.V. Merkblatt B 66 zu erfolgen.

09/2014/GN/PDF

ARDEX Baustoff GmbH . A-3382 Loosdorf . Hürmer Straße 40
Tel. +43/2754/7021-0 . Fax +43/2754/2490 . office@ardex.at . www.ardex.at

Dieses Merkblatt hat keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit.